



# Lagebericht COVID-19

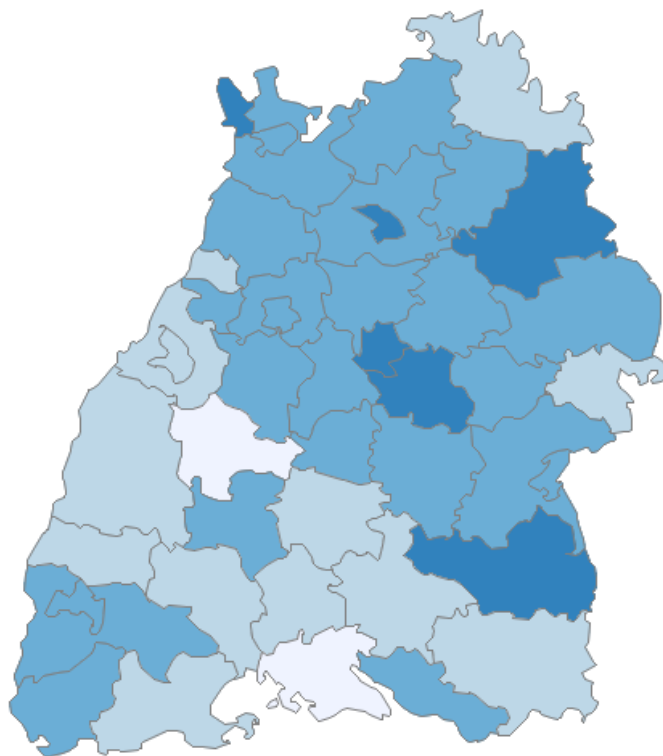
Donnerstag, 01.10.2020, 16:00

<b>Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen Baden-Württemberg</b>		
<b>Bestätigte Fälle</b> 50.097 (+399*)	<b>Verstorbene**</b> 1.887 (+1*)	<b>Genesene***</b> 43.859 (+254*)
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am</b> 27.09.2020 0,91 (0,70 – 1,15)	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am</b> 26.09.2020 1,06 (0,94 – 1,18)	<b>7-Tage-Inzidenz</b> Baden-Württemberg 15,0
<b>Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“)</b> Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: Keine		
<b>Bewertung der epidemiologischen Lage</b> <b>des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes</b>  Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fallzahlen, der geographischen und demographischen Verteilung sowie der geringen Betroffenheit von medizinischen und pflegerischen Einrichtungen wird die Pandemiestufe 1 beibehalten.  Informationen zu den Pandemiestufen unter hier: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>		





\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an SARS-CoV-2; \*\*\* Schätzwert

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten Sars-Cov-2-Fälle 2020 nach Meldekreis

Stand: 01.10.2020, 16.00 Uhr



Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner

	>0-5 Fälle pro 100.000 EW		>5-<10 Fälle pro 100.000 EW
	>10-25 Fälle pro 100.000 EW		>25-35 Fälle pro 100.000 EW

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)  
© LGA Baden-Württemberg

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie auf dem [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).

**Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum 30.09.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle*	Todesfälle* Änderung zum 30.09.	Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner
LK Alb-Donau-Kreis	926	(+ 11)	469,9	26	(+ 0)	36	18,3
LK Biberach	852	(+ 15)	423,3	36	(+ 0)	69	34,3
LK Böblingen	2158	(+ 16)	549,4	48	(+ 0)	73	18,6
LK Bodenseekreis	555	(+ 8)	255,2	8	(+ 0)	29	13,3
LK Breisgau-Hochschwarzwald	1495	(+ 9)	567,1	72	(+ 0)	33	12,5
LK Calw	930	(+ 16)	584,2	27	(+ 0)	34	21,4
LK Emmendingen	686	(+ 3)	412,2	44	(+ 0)	10	6,0
LK Enzkreis	891	(+ 4)	446,5	23	(+ 0)	48	24,1
LK Esslingen	2772	(+ 36)	518,1	121	(+ 0)	164	30,7
LK Freudenstadt	660	-	558,2	39	-	4	3,4
LK Göppingen	1178	(+ 6)	456,3	40	(+ 0)	28	10,8
LK Heidenheim	627	(+ 0)	472,2	41	(+ 0)	13	9,8
LK Heilbronn	1367	-	396,9	44	-	41	11,9
LK Hohenlohekreis	866	(+ 2)	768,7	47	(+ 0)	20	17,8
LK Karlsruhe	1434	(+ 13)	322,2	81	(+ 0)	50	11,2
LK Konstanz	752	(+ 1)	262,7	17	(+ 0)	12	4,2
LK Lörrach	902	(+ 3)	394,3	63	(+ 0)	24	10,5
LK Ludwigsburg	2685	(+ 27)	492,3	73	(+ 0)	93	17,1
LK Main-Tauber-Kreis	554	(+ 1)	418,4	11	(+ 0)	7	5,3
LK Neckar-Odenwald-Kreis	534	(+ 6)	371,8	23	(+ 0)	17	11,8
LK Ortenaukreis	1590	(+ 13)	368,9	126	(+ 0)	42	9,7
LK Ostalbkreis	1882	(+ 16)	599,3	44	(+ 1)	37	11,8
LK Rastatt	742	(+ 1)	320,6	19	(+ 0)	16	6,9
LK Ravensburg	903	(+ 13)	316,4	7	(+ 0)	25	8,8
LK Rems-Murr-Kreis	2341	-	547,9	98	-	49	11,5
LK Reutlingen	1962	(+ 17)	683,5	82	(+ 0)	37	12,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	1636	(+ 17)	298,3	40	(+ 0)	68	12,4
LK Rottweil	776	(+ 3)	554,8	26	(+ 0)	15	10,7
LK Schwäbisch Hall	1129	(+ 10)	573,8	60	(+ 0)	52	26,4
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	697	(+ 5)	328,0	35	(+ 0)	15	7,1
LK Sigmaringen	892	(+ 3)	681,7	36	(+ 0)	7	5,3
LK Tübingen	1551	-	678,2	60	-	30	13,1
LK Tuttlingen	618	(+ 6)	439,0	25	(+ 0)	13	9,2
LK Waldshut	438	(+ 7)	256,1	35	(+ 0)	17	9,9
LK Zollernalbkreis	1418	(+ 2)	748,8	78	(+ 0)	11	5,8
SK Baden-Baden	231	(+ 1)	418,6	19	(+ 0)	3	5,4
SK Freiburg i. Breisgau	1268	(+ 6)	548,5	80	(+ 0)	28	12,1
SK Heidelberg	534	(+ 6)	330,7	7	(+ 0)	21	13,0
SK Heilbronn	735	(+ 7)	580,6	17	(+ 0)	33	26,1
SK Karlsruhe	703	(+ 10)	225,3	14	(+ 0)	29	9,3
SK Mannheim	1142	(+ 24)	367,6	13	(+ 0)	95	30,6
SK Pforzheim	629	(+ 4)	499,4	8	(+ 0)	17	13,5
SK Stuttgart	2856	(+ 44)**	449,1	65	(+ 0)	175	27,5
SK Ulm	600	(+ 7)	473,2	9	(+ 0)	25	19,7
<b>Gesamt</b>	<b>50097</b>	<b>(+ 399)</b>	<b>451,3</b>	<b>1887</b>	<b>(+ 1)</b>	<b>1665</b>	<b>15,0</b>

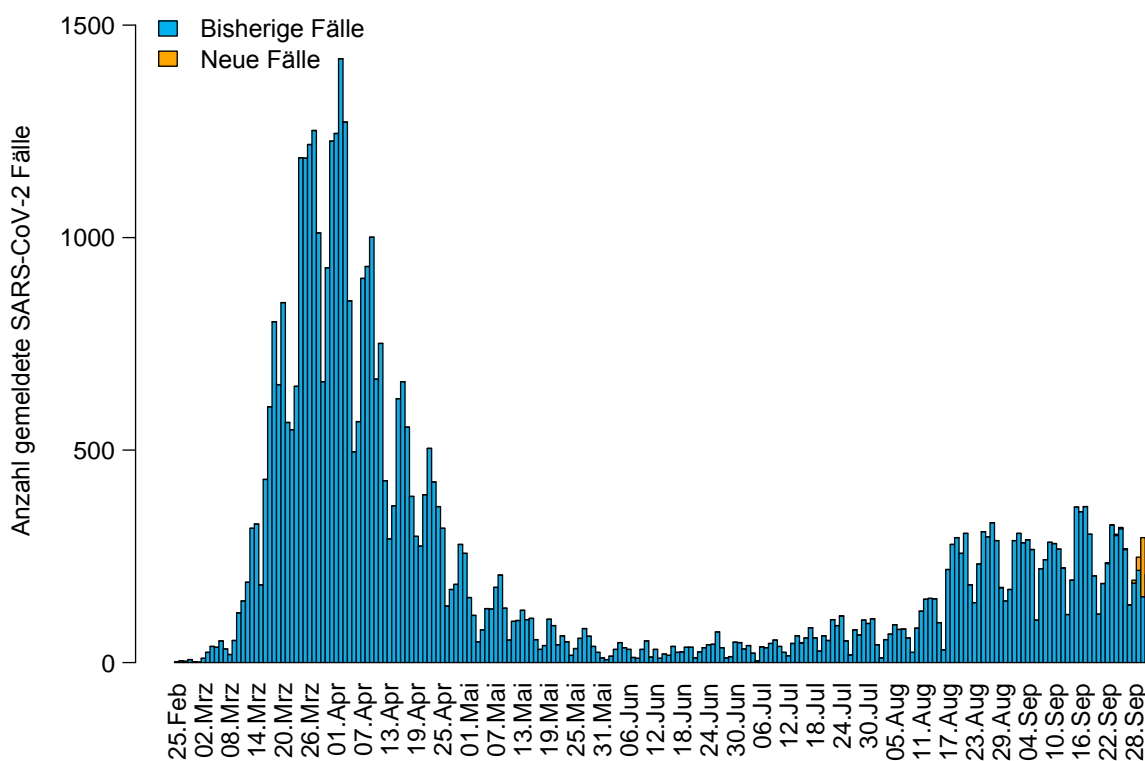
\*Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, \*\*erhöhte Fallzahlen aufgrund einer Datenbereinigung

### **Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:**

Die Zahl der täglich neu übermittelten Fälle stieg ab der Kalenderwoche 30 wieder an und blieb in den letzten Wochen weitgehend konstant. Der Anteil an Fällen, die sich voraussichtlich im Ausland infiziert haben ging in den letzten vier Wochen stark zurück. Die 7-Tage-Inzidenz, die als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt wurde, liefert ein genaueres Bild zum aktuellen Infektionsgeschehen in einem Land- oder Stadtkreis. [Bislang wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet, für altersspezifische Inzidenzen der Stand vom 31.12.2018. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreis- und altersspezifischen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.](#) Auf Seite 1 des Lageberichts wurde die Karte zu den kumulativen Inzidenzen mit dem vorangegangenen Lagebericht vom 24.09. durch eine Karte mit den 7-Tage-Inzidenzen ersetzt. Die Einteilung der Klassen folgt der Kategorisierung im Stufenplan der Landesregierung. Die Werte für die kumulativen Inzidenzen können weiterhin Tabelle 1 entnommen werden. Für den [01.10.2020](#) sind die Werte für die einzelnen 7-Tage-Inzidenzen in Tabelle 1 aufgelistet. Hierbei ist zu beachten, dass die 7-Tage-Inzidenz von mehreren Faktoren abhängt, wie z.B. Anzahl der positiv getesteten Reiserückkehrern, der Testhäufigkeit oder Ausbruchsgeschehen in Gemeinschaftseinrichtungen. Mit Datenstand [01.10.2020](#), 16:00 Uhr liegen alle Meldekreise unter dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner der letzten 7 Tage. [29](#) Kreise erreichen oder überschreiten jedoch die 7-Tage-Inzidenz von 10 Fällen/100.000 Einwohner. Seit dem 21.08.2020 liegt die landesweite 7-Tage-Inzidenz bei über 10 Fällen/100.000 Einwohner. Eine kartographische Darstellung der kreisspezifischen 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) finden Sie im [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).

### **Besondere Ereignisse**

Im LK Biberach gehen 49 der 69 Fälle in den letzten 7 Tagen auf 7 Ausbrüche zurück. Ein Ausbruch ereignete sich in einer Arbeitsstätte mit drei Fällen, 6 Ausbrüche im privaten Umfeld mit 3 – 25 Fällen.



**Abbildung 1: Anzahl der an das LGA übermittelten SARS-CoV-2 Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.**

*Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.*

### Zeitlicher Verlauf

Insgesamt wurden **50.097** SARS-CoV-2 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von den Fällen sind **25.395** weiblich (51%). Der Altersmedian beträgt **45** Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren.

Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA **1.887** Fälle übermittelt, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies ist **1** Fall mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren **1.072** Männer (57%). Das Alter lag zwischen 27 und 106 Jahren, im Median bei 82 Jahren, **1.218** (65%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

**Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.**

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	2	6	16	52	169	424	860	358

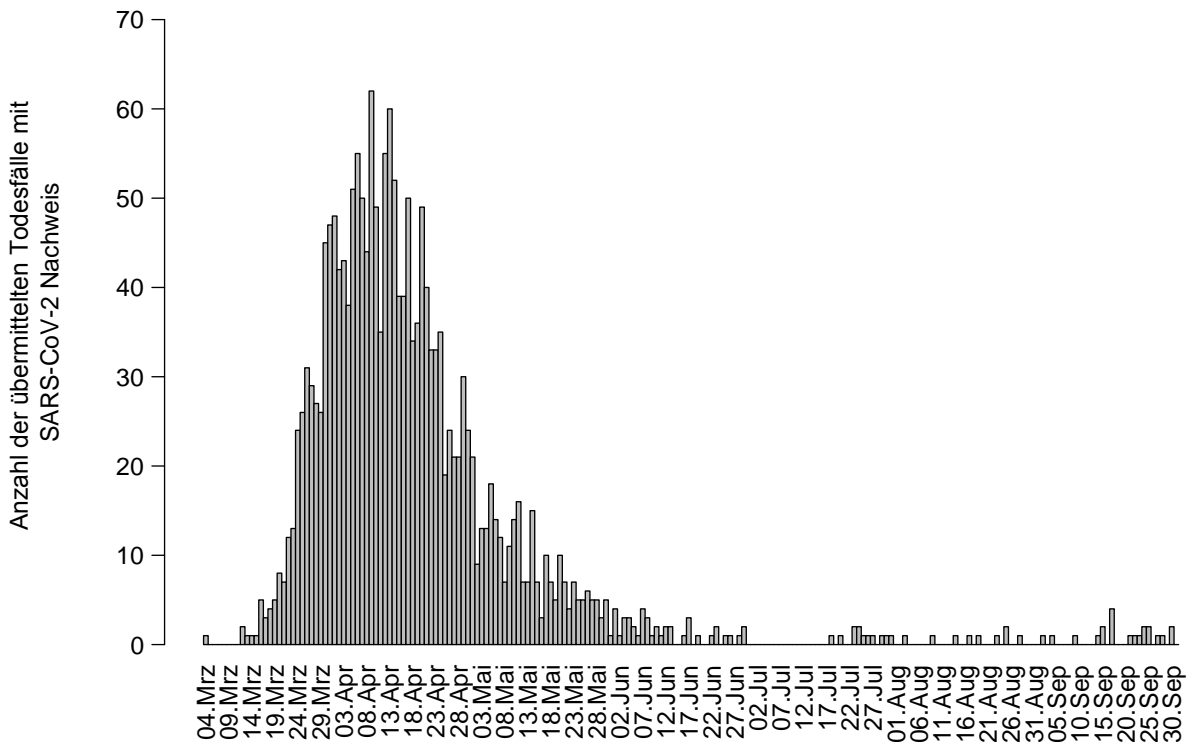
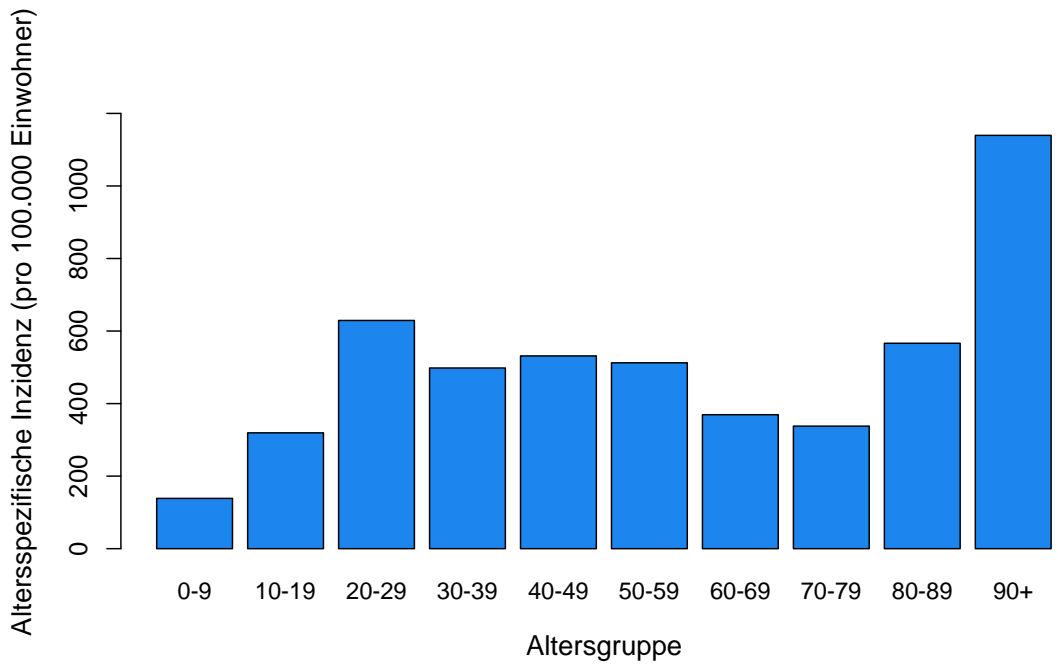


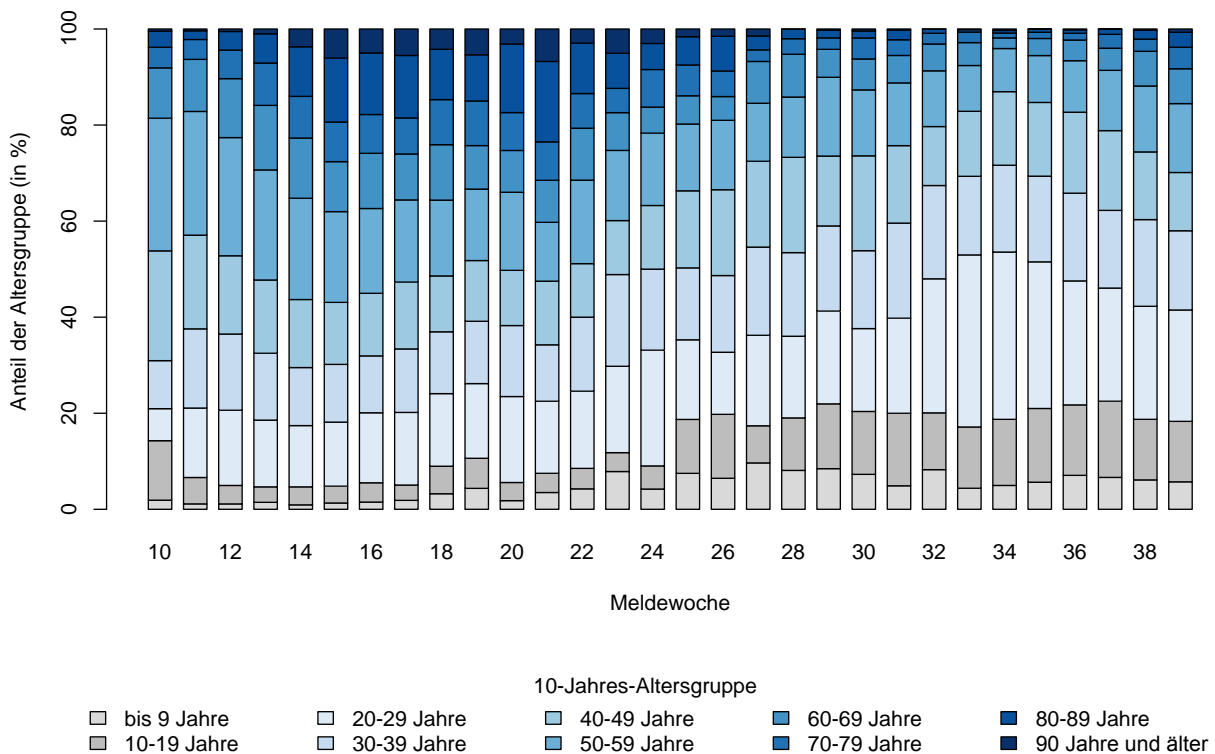
Abbildung 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.

Geschätzte [43.859](#) Personen sind von ihrer SARS-CoV-2-Infektion genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinischen Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum [16.09.2020](#), die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum [02.09.2020](#).



**Abbildung 3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.**

In Abbildung 4 sind die übermittelten Fälle an SARS-CoV-2 in Baden-Württemberg nach Anteil der Fälle pro Altersgruppe und Meldewoche dargestellt. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der altersspezifischen Inzidenz (pro 100.000 Einwohner) nach Meldewoche. Seit Meldewoche 34 steigt der Anteil der Infizierten ab 60 Jahre wieder an.



**Abbildung 4: Anteil der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle in Baden-Württemberg nach 10-Jahres-Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.**

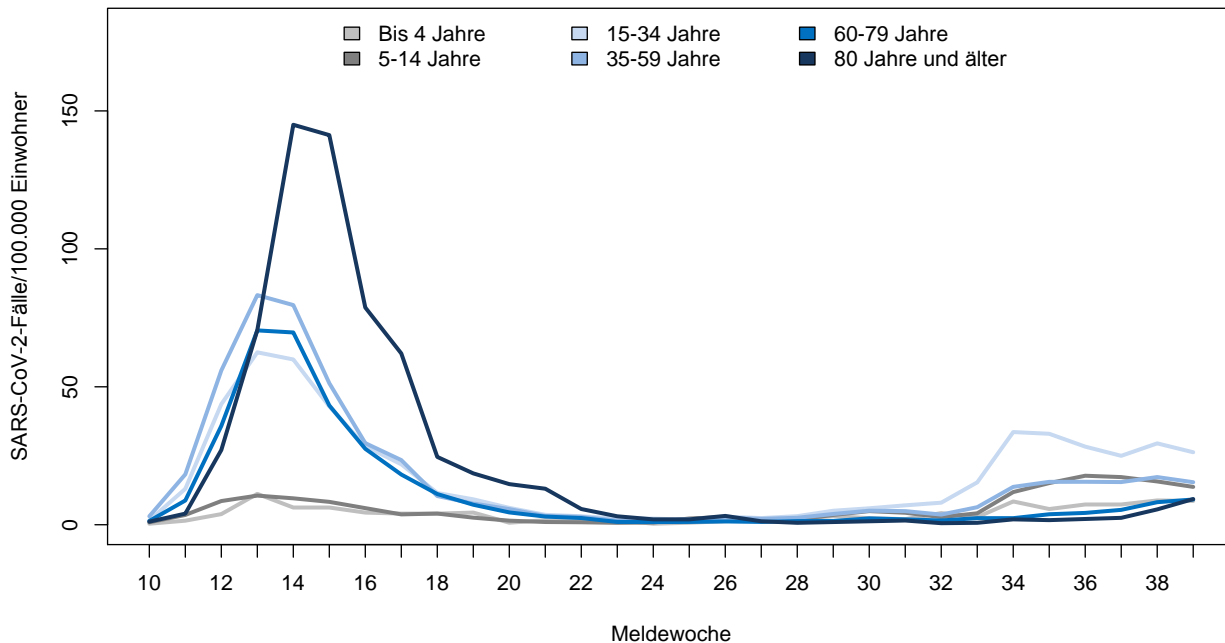


Abbildung 5: Übermittelte SARS-CoV-2 Fälle pro 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.

### Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen

Für 3.571 der SARS-CoV-2 infizierten Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von dem erkrankten Personal sind 74% weiblich. Der Altersmedian liegt bei 41 Jahren. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 7,1%. Seit dem 01.06. wurde bei 149 erkrankten Angestellten in medizinischen Einrichtungen eine Exposition im Ausland übermittelt, in den letzten 7 Tagen von 4 Angestellten. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil der Fälle mit einer Tätigkeit in medizinischen Einrichtungen möglicherweise auch höher.

Unter Personal in Einrichtungen nach §36 IfSG (z.B. Einrichtungen zur Pflege älterer, behinderter und pflegebedürftiger Menschen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten) wurde seit dem 01.06. bei 73 erkrankten Angestellten eine Exposition im Ausland übermittelt, in den letzten 7 Tagen von 5 Angestellten

### Klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19-Fälle

Neben laborbestätigten SARS-CoV-2 Fällen, die der Referenzdefinition entsprechen und in der offiziellen Fallstatistik aufgeführt werden, werden im Rahmen von Ausbruchsgeschehen auch klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19 Fälle an das LGA übermittelt. Bis Redaktionsschluss waren es insgesamt 300 klinisch-epidemiologische COVID-19-Fälle und 23 klinisch-epidemiologische COVID-19-Todesfälle.



Für die Bewertung der COVID-19-Fälle als klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung muss das klinische Bild laut Falldefinition erfüllt sein und zusätzlich eine epidemiologische Bestätigung vorliegen. Diese liegt vor, wenn der Fall mit einem labordiagnostisch nachgewiesenen Fall in einem epidemiologischen Zusammenhang gebracht werden kann.

### **Importierte SARS-CoV-2-Fälle**

Seit 01.06. wurden insgesamt **5763** SARS-CoV-2-Fälle übermittelt, deren Ansteckung mutmaßlich im Ausland stattgefunden hat. Die Infektionsländer und -regionen sind in Tabelle 3 aufgelistet.

Innerhalb der letzten zwei Meldewochen (KW **39** und **40**) wurden insgesamt **368** Fälle mit wahrscheinlicher Exposition im Ausland übermittelt. Dies entspricht **13,5** % aller Fälle (n= **2.713**) im gleichen Zeitraum. Die Top 5 der wahrscheinlichen Infektionsländer in den Meldewochen KW**39** und **40** mit Stand **01.10.2020** sind **die Türkei mit 88, Rumänien mit 36, Österreich, Frankreich mit 24 Fällen und Polen mit 17 Fällen.**

Die Entwicklung der Fallzahlen, der Anzahl der Fälle mit Exposition im Ausland und der entsprechende Anteil von Meldewoche 23 bis 39 sind in Abbildung 6 dargestellt.

**Tabelle 3: Genannte Infektionsländer der übermittelten SARS-CoV-2-Fälle seit dem 01.06.2020, Baden-Württemberg, Stand: 01.10.2020**

Wahrscheinliches Infektionsland/-region	Anzahl Nennungen
Kroatien	1186
Kosovo	1153
Türkei	722
Rumänien	336
Bosnien und Herzegowina	294
Frankreich	221
Spanien	197
Serbien	159
Italien	131
Nordmazedonien	131
Österreich	123
Bulgarien	110
Albanien	101
Griechenland	100
Tschechische Republik	87
Polen	76
Ungarn	71
Ukraine	52
Moldau	51
Niederlande	50
Schweiz	46
Montenegro	42
Malta	41
Portugal	36
Slowenien	25
Slowakei	10
weitere	48
Asien	74
Afrika	53
Nord-, Mittel- und Südamerika	34
Australien	3
<b>Gesamt</b>	<b>5763</b>

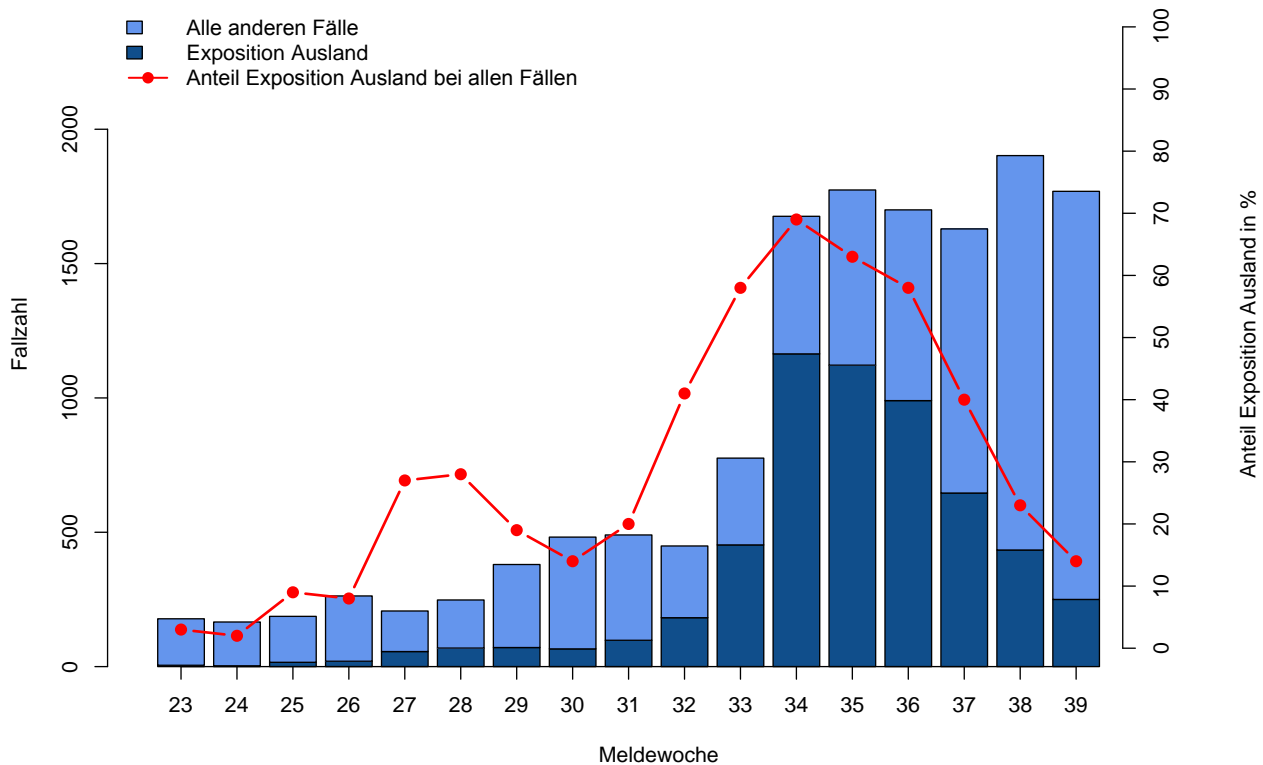


Abbildung 6: Darstellung der Fälle mit wahrscheinlichem Infektionsort im Ausland im Vergleich zu allen anderen Fällen (Exposition in Deutschland und unbekannter Infektionsort), sowie Anteil der Fälle mit Expositionsort im Ausland in den Meldewochen 23 bis 39, Stand: 01.10.2020, 16:00 Uhr.

### Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 30.09.2020 wurden seit Beginn der Testungen 633.953 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmenden Laboren, Krankenhäusern und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 15.444 positiv, was einen Anteil von 2,4 Prozent darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 01.10.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 01.10.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits

erfolgten SARS-CoV-2-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 01.10.2020 wurde für den Tag 27.09.2020 ein 4-Tages R-Wert von 0,91 mit einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,70 – 1,15 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den 26.09.2020 mit 1,06 und einem 95%-Prädiktionsintervall von 0,94 – 1,18 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Bei einer momentan insgesamt kleineren Anzahl von Neuerkrankungen kann es zu Schwankungen der Werte kommen. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

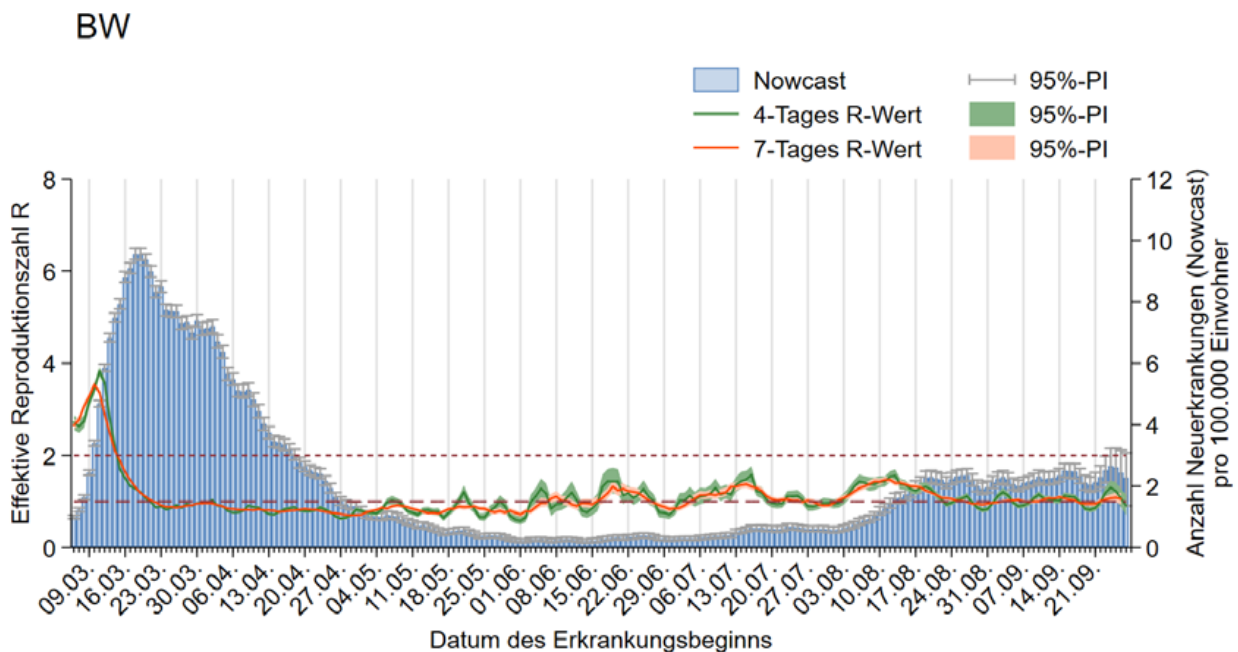


Abbildung 7: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der SARS-CoV-2 Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 01.10.2020.

### Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 23.09.2020):

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit nimmt die Anzahl der Fälle weiterhin zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle war in Deutschland von etwa Mitte März bis Anfang Juli rückläufig. Seit Ende Juli werden wieder deutlich mehr Fälle übermittelt, viele davon standen zunächst in Zusammenhang mit Reiseverkehr. Seit KW 35 werden wieder vermehrt Übertragungen in Deutschland beobachtet. Es kommt weiterhin bundesweit zu größeren und kleineren Ausbruchsgeschehen, insbesondere im **Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.**

Zusammenhang mit Feiern im Familien- und Freundeskreis und bei Gruppenveranstaltungen. Nach wie vor gibt es keine zugelassenen Impfstoffe und die Therapie schwerer Krankheitsverläufe ist komplex und langwierig. Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland weiterhin als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Den täglichen Lagebericht des RKI finden Sie unter:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html)

### **Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 01.10.2020)**

Bundesweite Antikörper-Studie „Leben in Deutschland – Corona-Monitoring“ startet. Gemeinsame Pressemitteilung von RKI und DIW (1.10.2020)

[https://www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2020/08\\_2020.html](https://www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2020/08_2020.html)

Wirksamkeit nicht-pharmazeutischer Interventionen bei der Kontrolle der COVID-19-Pandemie (28.9.2020)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Projekte\\_RKI/Wirksamkeit\\_NPIs.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Projekte_RKI/Wirksamkeit_NPIs.html)

SARS-CoV-2-Screening bei Aufnahme von Patienten in einem Verbund-Krankenhaus der Regelversorgung der Stadt Bonn, Epid Bull 43/2020 online vorab (28.9.2020)

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/43/Art\\_01.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/43/Art_01.html)

Surveillance of COVID-19 school outbreaks, Germany, March to August 2020 (Euro Surveill. 2020 Sep 23)

<https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.38.2001645>

### **Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 01.10.2020)**

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das Auswärtige Amt, BMG und BMI (30.9.2020)

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Risikogebiete\\_neu.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html)